



Mai  
2025

Informationsabend  
für die zukünftigen  
Erstklasseltern

Der Ernst des Lebens

# Sprache



# Sprache

Das sollte Ihr Kind können:

- Sprache verstehen und anwenden
- einen altersgemäßen Wortschatz besitzen und deutlich sprechen
- ganze Sätzen bilden und von Erlebnissen zusammenhängend erzählen
- Gesprächsregeln beachten
- in der Gruppe frei sprechen

# Sprache



So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Seien Sie zu Hause Sprachvorbild, indem Sie:
  - Ihr Kind anschauen, wenn Sie mit ihm sprechen, ihm zuhören und es aussprechen lassen.
  - Verbessern Sie Ihr Kind nicht, sondern wiederholen Sie, was Ihr Kind gesagt hat in korrekten Sätzen.
  - Lesen Sie Ihrem Kind Geschichten vor.
  - Lassen Sie Ihr Kind von Erlebnissen erzählen.
  - Benutzen Sie die Sprache, in der Sie sich sicherer fühlen.
  - Gemeinsames Hören von Hörbüchern oder Hör-CDs.

# Grobmotorik



# Grobmotorik



Das sollte Ihr Kind können/sein:

- selbstständig in Alltagssituationen:
  - alleine auf Toilette gehen, Hände waschen, Schuhe binden, sich an- und ausziehen...
- Treppen laufen (ohne festhalten)
- vorwärts/rückwärts gehen
- laufen, springen, balancieren (Gleichgewicht halten)
- Körper beherrschen
  - Gefühl für Rhythmus und den eigenen Körper
- eine Weile still sitzen (10 Minuten)
- 

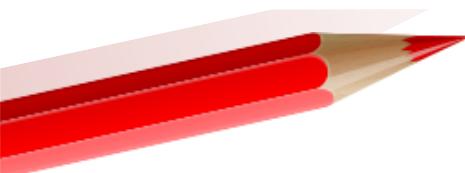


# Grobmotorik

Lassen Sie Ihr Kind:

- turnen, schwimmen, Roller- und Fahrradfahren, Fangen- und Versteckspielen
- bewegen und klatschen zu Musik
- Spielen mit unterschiedlichen Gegenständen:
  - Ball, Seile, Gummi-Twist
- zu Fuß zum Kindergarten oder zur Schule gehen
- kleine Aufgaben im Haushalt übernehmen (wie z.B. Tisch decken, Spülmaschine einräumen...)
- gemeinsam mit Ihnen die Schultasche packen

# Fein- und Schreibmotorik

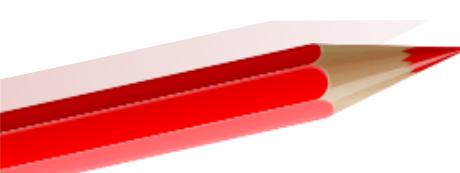


# Fein- und Schreibmotorik



Das sollte Ihr Kind können/haben:

- eine sichere Handmotorik (Bewegungsabläufe der Hand ohne hinzusehen oder nachzudenken)
- mit dem 3-Punkt-Griff sind die Finger und der Stift bei aufliegendem Handgelenk am beweglichsten (hilfreich sind dicke Stifte mit dreieckigem Querschnitt)
- Umgang mit Schere, Stift, Kleber und Wasserfarbe (auf der Linie ausschneiden, sorgfältig malen/ausmalen...)
- 



# Fein- und Schreibmotorik

Lassen Sie Ihr Kind:

- kneten, werken, ausschneiden, kleben, falten
- Perlen auffädeln, Perlenbilder, Murmelspiele, Steckspiele
- knüpfen, weben, Faltspiele mit Papier
- Fingerspiele, ein Instrument spielen (z.B. Blockflöte)
- Puzzle legen
- Ausmalbücher gestalten

# Verhalten

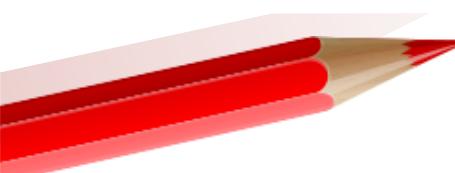


# Verhalten



Das sollte Ihr Kind können:

- Regeln verstehen und auf sich selbst beziehen
- Konflikte aushalten und Lösungsmöglichkeiten finden
- Hilfe holen und annehmen
- eigene Bedürfnisse äußern
- Bedürfnisse anderer erkennen und akzeptieren



- 



# Verhalten

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- regelmäßige Essens- und familiäre Treffzeiten (Rituale)
- positive Verstärkung (z.B. Smileys/ Sternchen)
- Streitigkeiten zeitnah klären, spätestens vor dem Einschlafen Ihres Kindes
- Stärken des Kindes erkennen und loben
- bei Spielen auch mal verlieren lassen (Frustrationstoleranz)
- Balance aus Fürsorge und Selbstständigkeit finden
- Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu!

# Medienkonsum



# Medienkonsum

viel Medienkonsum (Fernsehen, Handy, Tablet, Notebook, Spielkonsole...) kann schaden und „Nebenwirkungen“ haben, wie z.B.:

- unzureichend entwickelte Motorik
- Übergewicht
- Nachahmen, z.B. von Gewalt
- Isolation
- sprachliche Entwicklungsprobleme
- Schlafstörung (z.B. Alpträume)
- fehlende Kreativität
- verringerte Aufnahmefähigkeit von schulischen Inhalten
- geringe Konzentrationsfähigkeit
-

# Medienkonsum

Tipps zum Umgang:

- nicht länger als 30 Minuten pro Tag (alle Medien zusammen)
- nicht alleine fernsehen lassen
- besprechen Sie danach das Gesehene
- beachten Sie die Altersempfehlungen (FSK)
- gezielt geeignete Filme/ Spiele aussuchen
- Vereinbarung von Regeln (gemeinsam)
- vermeiden Sie das Essen vor dem Fernseher
- kein fernsehen vor dem „zu Bett gehen“ oder vor der Schule
- kein PC oder Fernseher im Kinderzimmer
- kein Smartphone in der Grundschulzeit
- achten Sie auf eine vielseitige Freizeitgestaltung
-

# Konzentration



# Konzentration

durchschnittliche Konzentrationsdauer:

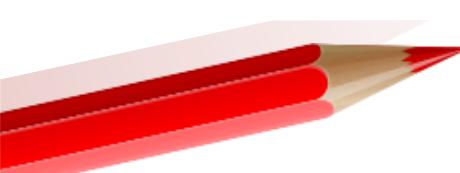
- 5 - 7 Jahre: 15 Minuten
- 8 - 9 Jahre: 20 Minuten
- 10 - 12 Jahren: 25 Minuten
- Nach einer kurzen Pause (ca. 5 Minuten) kann sich ein Kind wieder konzentrieren.

# Konzentration



So können Sie Ihr Kind unterstützen:

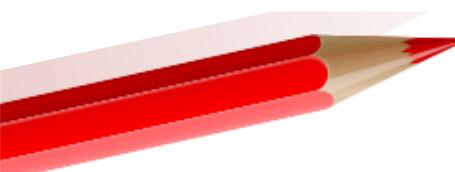
- keine Ablenkung auf dem Schreibtisch
- kindgerechte Umgebung mit wenig Ablenkung
- hell beleuchteter Arbeitsplatz
- zum Start leichte Aufgaben, die Spaß machen
- Abwechslung der Anforderungen (malen, schneiden, hören, sprechen)
- gesunde, ausgewogene Ernährung
- Spiele, wie z.B. Memory, Suchspiele, Zählspiele...



# Einstellung der Eltern



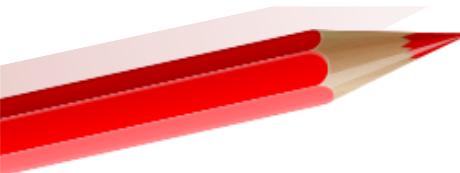
- Schaffen Sie ein positives Bild von der Schule.
- Halten Sie eigene negative Erfahrungen zurück.
- Lassen Sie es seine eigenen Erfahrungen machen.
- Machen Sie ihm keine Angst (Der Ernst des Lebens...).
- Wecken Sie die Neugierde Ihres Kindes.
- Kreieren Sie eine Vorfreude auf die Einschulung.



# Kommunikation mit den Eltern



- vereinzelt offizielle Elternbriefe von der Schule
- Lehrkräfte informieren über Elternbriefe, Tafelanschrieb oder auf Elternabenden
- Jahresplan mit allen wichtigen Terminen
- Alle wichtigen Informationen finden Sie auf der Homepage ([www.kirchnerschule-frankfurt.de](http://www.kirchnerschule-frankfurt.de))
  - Informationen für Eltern von Vorschulkindern:
    - Handout, Präsentation, Elternratgeber zum Schulbeginn
  - weitere Ratgeber:
    - sicherer Schulweg, Mediennutzung



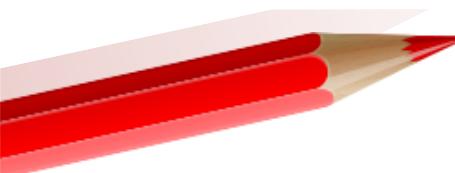
# Stundentafel Klasse 1

- 6 Stunden Deutsch
  - 5 Stunden Mathe
  - 3 Stunden Sport
  - 2 Stunden Sachunterricht
  - 1 Stunde Musik
  - 2 Stunden Kunst
  - 2 Stunden Kleingruppe
  - 2 Stunden Religion oder Ethik
- = 23 Stunden

# Zusammensetzung Klasse 1



- Wünsche der Kinder (nur gegenseitig)
- Hort (Ist-Stand zum Zeitpunkt der Einteilung)
- Erfahrungen aus dem Kennenlerntag
  - Sozialverhalten
  - Arbeitsverhalten
- Rückmeldungen aus den Kindergärten

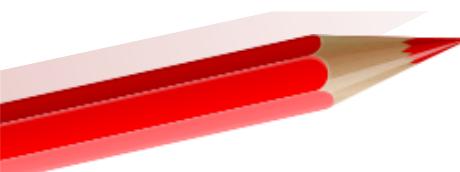


# weitere Abläufe



Briefe in den Sommerferien:

- Klasseneinteilung
- Brief der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers
- Einkaufsliste der benötigten Schulmaterialien
- Einladung zur Einschulungsfeier



# weitere Abläufe

## Der erste Schultag

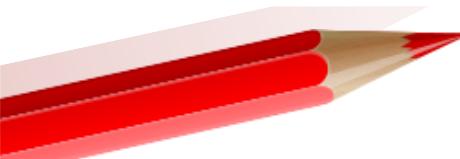
- Dienstag, 19.08.2025
  - 09:00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst
  - **1. Gruppe:**
    - 09:30 Uhr: Schulfotograf macht Einschulungsfotos
    - **10:00 Uhr: Einschulungsfeier Turnhalle der Kirchnerschule**
    - 10:30 – 11:15 Uhr:
      - Kinder: erste Unterrichtsstunde mit der neuen Klassenlehrerin/ dem neuen Klassenlehrer im Klassenraum
      - Eltern: warten auf dem Hinterhof bei einem Glas Sekt
  - **2. Gruppe:**
    - 10:30 Uhr: Schulfotograf macht Einschulungsfotos
    - **11:00 Uhr: Einschulungsfeier Turnhalle der Kirchnerschule**
    - 11:30 – 12:15 Uhr:
      - Kinder: erste Unterrichtsstunde mit der neuen Klassenlehrerin/ dem neuen Klassenlehrer im Klassenraum
      - Eltern: warten auf dem Hinterhof bei einem Glas Sekt

# Der Schulbeginn



## 1. Schulwoche (19. – 22.08.2025)

- Dienstag: Einschulungsfeier/ 1. Unterrichtsstunde
- Mittwoch – Freitag: 8:45 – 11:30 Uhr Unterricht bei der Klassenlehrkraft
- Donnerstag: 1. Elternabend



# Der Schulbeginn

## **2. Schulwoche (25. – 29.08.2025)**

- ab Montag: Unterricht nach Stundenplan

## **3. Schulwoche (01. – 05.09.2025)**

- Mittwoch: 2. Elternabend (u.a. Elternbeiratswahl)

## **5. Schulwoche (15. – 19.09.2025)**

- Beginn Religionsunterricht (erneute Abfrage)

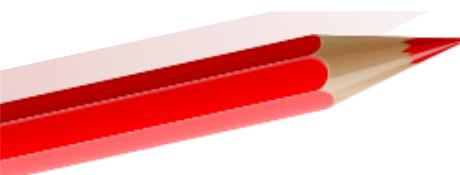
## **nach den Herbstferien (ab 20.10.2025)**

- Beginn Herkunftssprachlicher Unterricht (Türkisch und Kroatisch in der Kirchnerschule)

# Literaturempfehlung



Fragen?





Vielen Dank!

Björn Loose